

CIRO KRAUTHAUSEN

Gut 50 Folgen sind es bereits, und fast täglich kommen neue hinzu: Mit einer Podcast-Offensive unterbreitet die auf Mallorca beheimatete Steuerkanzlei PlattesGroup der Insel derzeit ein neues Informationsangebot. Es geht darin einerseits um die vielen Fallstricke des deutschen und spanischen Steuerrechts, um Themen wie Vermögensteuer, Informationsaustausch oder Wegzugsteuer, die nicht zuletzt den vielen seit der Pandemie auf die Insel gezogenen Selbstständigen und Unternehmern Kopfschmerzen bereiten. „Wir haben eine Menge Training und eine Menge Arbeit darauf verwandt, jedes steuerliche Problem so erklären zu können, dass die Hörerinnen und Hörer es auch tatsächlich verstehen“, sagt der Gründer und Chef der Kanzlei Willi Plattes.

Zum anderen geht es bei den „Willipedia Podcasts“, aber auch um Wirtschaftspolitik und innovatives Unternehmertum sowie, ganz allgemein, um die Frage, wohin sich die Insel entwickelt. Auch die Mallorca Zeitung und das Inselradio, deren Websites die Podcasts ebenfalls bereitstellen, werden regelmäßig mit Talks, Beiträgen und gemeinsamen Veranstaltungen vertreten sein.

Sein ausgeprägtes Faible für Medien hatte der Rheinländer Willi Plattes schon in der Vergangenheit unter Beweis gestellt. In Rügen, wo er in den 90er-Jahren als Steuerberater und Unternehmer eine wichtige Rolle bei der Umstrukturierung der örtlichen Wirtschaft spielte, besaß er sogar schon eine Wochenzeitung: den „Rüganer“. Auf Mallorca, wo er im Jahr 2000 die mittlerweile in PlattesGroup unbenannte Kanzlei European Accounting gründete, gab er im Eigenverlag zunächst eine mit einer jährlichen Aphorismen-Sammlung gekrönte Schriftenreihe zu Wirtschafts- und Steuerthemen heraus und rief später das hochkarätig besetzte und von TV-Profi Sabine Christiansen geleitete und moderierte Wirtschaftsforum „Neu Denken“ ins Leben.

Er habe schon in den Anfangszeiten seiner Kanzlei einen enormen Informationsbedarf in Steuer- und Rechtsfragen festgestellt, sagt Plattes: „Manche Dinge mussten wir im Laufe einer Woche 40 bis 50 Mal erklären.“ Das habe den Ausschlag gegeben, eine sich seither im Internet immer weiter verästelnde Enzyklopädie zu diesen Themen aufzubauen. Nach einem kürzlich beigelegten Rechtsstreit mit Wikipedia darf sich „Willipedia“ jetzt auch offiziell so nennen, sofern im Logo „Willi“ und „Pedia“ mit drei Büchern symbolisierenden „i“s gekennzeichnet werden.



Auch die grafische Aufbereitung lockt in die Podcasts. Eine Auswahl der bisher veröffentlichten Folgen. Links oben: Willi Plattes. FOTO: PLATTESGROUP

Steuer und Wirtschaft im Ohr

Die Kanzlei PlattesGroup rüstet mit Podcasts auf – auch die MZ ist mit an Bord

Ähnlich ambitioniert und mit den beträchtlichen Ressourcen einer großen, erfolgreichen und hochpreisigen Steuerkanzlei geht Willi Plattes nun auch an die Podcasts heran, die sowohl in einer Lang- als auch in einer Expressversion angeboten werden. Für die Produktion und Moderation engagierte der Steuerberater die Radio- und Podcast-Profis Jörg Jung (bisherig Inselradio) und Ingo Wohlfeil („17. Bundesland“, „Bild“-Zeitung, MZ). Gesprächspartner sind nicht nur die Mitarbeiter der PlattesGroup, sondern auch ausgewählte Experten und Unternehmer aus dem mit etlichen wirtschaftlichen Schwergewichten bestückten Kundenstamm der Kanzlei.

„Unsere Inhalte speisen sich zum einen daraus, was Gesetzgeber und Politik in Sachen Steuerrecht beschließen und zum anderen aus den Ratschlägen, die Mandanten bei uns suchen“, beschreibt Willi Plattes den Service-Charakter der Podcasts. Hinzu komme noch die Berichterstattung über die Events der Kanzlei, allen voran das dieses Jahr für den 23. bis 25. Mai angesetzte Wirtschaftsforum Neu Denken. Der Kölner, der auch den Bundesverband des deutschen Mittelstandes auf Mallorca vertritt, bastelt zudem an einem Netzwerk von Unternehmern, die auf der Insel investieren wollen. Auch davon dürfte in den Podcast noch viel zu hören sein.

Er selbst, sagt Plattes, höre am liebsten den von Gabor Steingart gegründeten Podcast „The Pioneer“ sowie die Podcasts der Schweizer „NZZ“. Auch „Blinkist“ könne er viel abgewinnen: In 15 Minuten werden dort die Kernaussagen ganzer Bücher wiedergegeben. „Wenn ich ein wenig Zeit habe, setze ich mich auf die Terrasse, schaue aufs Meer, höre Podcasts und denke über die Welt nach“, sagt der Steuerberater.

INFORMATION

Hier Reinhören

willipedia.plattes.net/podcasts, mallorcazeitung.es, inselradio.es sowie alle gängigen Plattformen.

Was bringen Familienstiftungen? Tipps im MZ-Club

Die erste gemeinsame Einladung der PlattesGroup und der Mallorca Zeitung im neuen Jahr steht fest: Moderiert von Sabine Christiansen erörtern am 15. März acht Experten die steuerlichen Vorteile der „Familienstiftung“. Diese Gestaltungsoption könne sowohl als generationenübergreifende Lösung, Instrument der Vermögensnachfolge oder als Dachstruktur für unternehmerische Aktivitäten errichtet werden, heißt es in der Ankündigung. „Anhand dreier europäischer Stiftungsregime (Lichtenstein, Deutschland, Österreich) und der damit verbundenen Besonderheiten in Spanien erhalten Sie einen



Stets gut besucht: eine Veranstaltung der PlattesGroup im MZ-Club. FOTO: NELE BENDGENS

Überblick darüber, welchen Beitrag Familienstiftungen zur Lösung vielfältiger Herausforderungen leisten können und wo ihre Grenzen liegen.“ Unter den Referenten sind neben Steuerberatern der Kanzleien Flick Gocke Schaumburg, LeitnerLaw und PlattesGroup auch der Stifter Thomas Meyer sowie Vertreter der LGT Bank AG. Die Veranstaltung im Club der Mallorca Zeitung (Carrer Puerto Rico, 15) beginnt um 13 Uhr. Ab circa 17.30 Uhr besteht die Möglichkeit zum Netzwerken mit den Referenten. Limitierte Plätze, die Teilnahmegebühr beträgt 100 Euro zzgl. IVA. Weitere Infos unter bit.ly/Familienstiftung.